

# PRESSEMITTEILUNG

## Endlich losgelegt!

### Auftakt für die neuen OP-Säle der LVR-Klinik für Orthopädie Viersen

**Der langersehnte Startschuss ist gefallen. In den zwei neuen Operationssälen der LVR-Klinik für Orthopädie Viersen wird seit kurzem operiert.**

„Für die Klinik und die zeitnahe Versorgung der Patientinnen und Patienten ist das ein Meilenstein“, sagt Dr. Jochen Neßler, Chefarzt und Ärztlicher Direktor. Er gibt aber auch zu: „Als Operateur hat es mich schon sprichwörtlich in den Fingern gejuckt – wir wollten endlich loslegen.“ Und genau das konnte nun das OP-Team der LVR-Klinik für Orthopädie Viersen.

Mit den zwei neuen Sälen konnte die Klinik, die als sogenanntes Endoprothetikzentrum der Maximalversorgung „das“ Kompetenzzentrum in unserer Region ist, ihre Kapazitäten erweitern. Aufgrund der stetig steigenden Nachfrage haben wir uns entsprechend in der Verantwortung gesehen zu reagieren“, so Neßler.

Integriert sind die beiden neuen OPs in einem Gebäudeanbau, der ab Sommer vergangenen Jahres realisiert werden konnte. Damals wurden insgesamt 13 Module, also Gebäudeteile, von der Firma Cadolto aus Mittelfranken geliefert. Hierzu waren Schwertransporte mit entsprechenden Begleitfahrzeugen nötig.

Die Bruttogrundfläche des Neubaus liegt bei 804 Quadratmetern. Im Erdgeschoss befinden sich Büroräume, Lagerräumlichkeiten sowie die Lüftungs- und Gebäudetechnik. Herzstück im Obergeschoss sind die beiden OP-Säle mit Einleitungsräumen. Ebenfalls dazu gehören Nebenräume wie Umkleide, Aufenthalt, Büro und Ver- und Entsorgung. Die Operationssäle sind mit den neuesten technischen Standards ausgestattet. Im Gesamten belaufen sich die Kosten auf rund drei Millionen Euro.

Im neuen OP-Trakt ist übrigens auch Rosa eingezogen. Hinter dem Namen verbirgt sich eine hochmoderne Robotertechnologie, die mit integrierter Navigationsplattform bei zahlreichen Operationen unterstützt. Innovative Robotik und erfahrene Operateure bilden hier das optimale Team für die erfolgreiche Operation. Dr. Jochen Neßler verdeutlicht: „Mit dem System ist eine besondere Genauigkeit gewährleistet. Die perfekte Ausführung nützt aber nur dann, wenn die Planung für den individuellen Fall auch perfekt ist. Und das kann eben nur der sehr erfahrene Spezialist.“ Die LVR-Klinik für Orthopädie Viersen setzt ausschließlich auf solche erfahrenen Operateure.

**Zeichenzahl der Pressemitteilung (mit Leerzeichen): 2316**

### Weitere Infos

Für weitere Informationen steht Ihnen Dirk Kamps unter 02162 96-6244 oder unter

# PRESSEMITTEILUNG

[dirk-p.kamps@lvr.de](mailto:dirk-p.kamps@lvr.de) gerne zur Verfügung.

Die LVR-Klinik für Orthopädie Viersen besteht seit über 100 Jahren am Standort Viersen-Süchteln. Ursprünglich als orthopädische Kinderklinik im Jahre 1921 gegründet, versorgt sie heute jährlich etwa 3500 Patientinnen und Patienten aus dem gesamten Rheinland mit modernsten Methoden der orthopädischen Chirurgie. Das Endprothetikzentrum der Maximalversorgung hat 78 Betten und rund 140 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Träger der LVR-Klinik für Orthopädie Viersen ist der Landschaftsverband Rheinland (LVR).



**Die beiden neuen OP-Säle sind mit den neuesten technischen Standards ausgestattet.**



**Mit „Rosa“ kommt eine hochmoderne Robotertechnologie zum Einsatz.**



**Der Gebäudeanbau, in dem die beiden neuen OP-Säle beheimatet sind, besteht aus insgesamt 13 Modulen.**

# PRESSEMITTEILUNG



**Chefarzt Dr. Jochen Neßler freut sich, nun auch selbst in den neuen OP-Sälen operieren zu können.**

**Fotos: LVR-Klinik für Orthopädie Viersen**

**Nutzung im Zusammenhang mit dieser Pressemitteilung honorarfrei.**